

26. / 1. 1915.

(Patriotische Kundgebung der Kriegervereine.) Aus Anlaß der Ernennung des Cafetiers Ludwig Riedl, der bekanntlich als Kommandantstellvertreter des Marinekriegerkorps „Tegetthoff“ fungiert, zum Ehrenmitgliede des Kriegerkorps „Feldmarschall Freiherr v. Deß“ fand am Samstag in den Räumlichkeiten „zum Goldenen Kreuz“ im Prater eine würdige Feier statt. Anwesend waren unter andern: Generalmajor Walter, Generalauditor Borzill, Oberstleutnant Köhler, der Stellvertreter des Landwehrplatzkommandanten Major Fechner, der Präsidentstellvertreter des Reichsverbandes der Kriegerkorps Oberst Reichberger, die Hauptleute Wannitsch und Denhart. Vertreten waren die Kriegerkorps „Feldmarschall Freiherr v. Deß“ durch Hauptmann Ludwig Walch, Stellvertreter Josef Stolz, Oberleutnant Anton Berthold und Leutnant Wilhelm Bilobradel; „Erzherzog Albrecht“ durch Hauptmann Papas und Horseth v. Hornthal; das Marinekriegerkorps „Tegetthoff“ durch Verwaltungsrat Josef Sluga und die Herren Burian, Wopalenstky, Seisfert, Babešel und Glaser; ferner waren anwesend Herr Angelo Eisner v. Eisenhof, Gemeinderat Schäfer und Hofphotograph Scolik. Generalmajor Walter eröffnete den Festabend mit einem Toast auf den Kaiser, in dem er der zuversichtlichen Hoffnung auf den Sieg der österreichisch-ungarischen Waffen Ausdruck gab. Das Terzett „Edelweiß“ spielte die Volkshymne. Sodann wurde Herrn Riedl das Ehrendiplom durch die Funktionäre des Kriegerkorps „Freiherr v. Deß“ überreicht, dessen Sprecher die patriotische Gesinnung und die eifrige Tätigkeit des Gefeierten hervorhob. Der Gefeierte Cafetier Riedl dankte in bewegten Worten und führte aus, daß die Organisation der Kriegerkorps, dieser in früherer Zeit oft gering geschätzten und mitunter sogar bespöttelten Institution, eine ganz andre Bedeutung habe als bisher. Tausende versehen militärische Dienste und ermöglichen hiedurch die Entlastung des eigentlichen Militärs. Welche Anerkennung die Kriegervereine gefunden haben, gehe daraus hervor, daß deren Organi-

sator Reichberger vom Kaiser mit dem Range eines Obersten ausgezeichnet wurde und unter seiner Leitung im Kriegsministerium ein eigenes Departement geschaffen wurde, in dem die Tätigkeit der Kriegerkorps für die Landesverteidigung geregelt wird. Oberst Reichberger erklärte, daß jeder einzelne dieser vielen tausenden Mitglieder der Kriegerkorps jeden Augenblick bereit sei, Gut und Blut für das Vaterland zu opfern. Oberstleutnant v. Köhler, der erste der in diesem Kriege verwundeten Stabsoffiziere, rühmte die Tapferkeit der österreichischen Soldaten und sprach die feste Zuversicht auf den Sieg unsrer gerechten Sache aus. Herr Eisner v. Eisenhof, der den Patriotismus der Wiener Bevölkerung betonte, brachte auf die Armee und die Stadt Wien ein Hoch aus. Diese Ansprache wurde vom Gemeinderat Schäfer erwidert, der den Patriotismus und die verdienstvolle Tätigkeit des Cafetiers Ludwig Riedl, der als Muster eines Wiener Bürgers dastehe, würdigte. Nach einer Reihe weiterer patriotischer Ansprachen wurde die Feier geschlossen.